

AYRON JONES

LIVE



Zwischen Jimi Hendrix und Michael Jackson

Neues Album ›Children of the State‹ seit Mai 2021 verfügbar

Zuvor als Support bei u.a. Janelle Monae, Slipknot und Guns'n'Roses unterwegs

Ayron Jones ist ein Tausendsassa der Stile: Er bewegt sich spielerisch zwischen Grunge und Soul, Blues und HipHop, Hardrock und Urban Street Music hin und her – und verbindet all diese Stile zu seinem ganz eigenen Amalgam. Seit 15 Jahren widmet sich der talentierte Songwriter ganz der Musik [zuvor gehörte er zum US-Team der Frisbee-Nationalmannschaft]. Ein kompletter Autodidakt, der sich Gitarre, Bass, Piano und Schlagzeug selbst beibrachte und mittlerweile zu den profiliertesten Instrumentalisten der jungen US-Rockszene gehört. Am 21. Mai erschien sein neues Album ›Children of the State‹, mit dem Ayron Jones natürlich auch nach Deutschland kommen wird!

Zwei Umstände begünstigten den enormen Stilreichtum und Ayron Jones' Sound. Zum einen die Stadt, in der er aufwuchs – Seattle, das Heim von Grunge ebenso wie von Jimi Hendrix und zahlreichen Rap-Legenden. Und zum anderen die Hintergründe seines Aufwachsens – seine Eltern, schwer drogenabhängig, mussten das Sorgerecht an eine Tante abtreten, wo er mit Soul und Gospel in Berührung kam, während er draußen auf der Straße nur HipHop und harten Rock hörte. So wuchsen alle diese Elemente auf spielerische Weise bei ihm zusammen und kreierte einen ganz eigenen unverwechselbaren Sound. Den er selbst einmal wie folgt umschrieb: »Als ob Michael Jackson die Gitarre von Jimi Hendrix in der Band von Kurt Cobain spielen würde.«

Tatsächlich gehören diese drei Musiker – neben weiteren Legenden wie B.B. King, Stevie Wonder, Dr. Dre, Rage Against The Machine und Soundgarden – zu seinen größten Einflüssen. Allen voran muss allerdings der Blues-Gitarrist Stevie Ray Vaughn genannt werden – denn durch das Nachspielen seiner Platten erlernte Ayron Jones das Gitarrenspielen. Die er mittlerweile in einer Virtuosität beherrscht, die Augen und Mäuler offenstehen lässt.

Nun hatte Ayron Jones auch genügend Gelegenheit, die zu trainieren: Die ersten Jahre als Musiker spielte er bald jeden Abend in irgendwelchen Clubs und Kneipen in Seattle; für eine Weile in der Triobesetzung Ayron Jones and the Way, eine Band, die 2013 mit ›Dream‹ ein gemeinsames Album veröffentlichte, bevor sie sich wieder auflöste. Seither agiert Jones als Solokünstler – und hatte es lange Zeit schwer, sich als Schwarzer in der überwiegend weißen Rock-Kultur der USA zu beweisen.

So entstand sein erstes Soloalbum ›Audio Paint Job‹ auch nicht unter Mitwirkung von Rock-Musiker*innen und -Produzent*innen, sondern als Zusammenarbeit mit der Seattle HipHop-Legende Sir Mix-a-lot, nachdem jener Ayron Jones live gesehen hatte. Das Album erhielt erste begeisterte Kritiken und führte zu Support-Shows für

Janelle Monae, Living Colour, Slipknot, Jeff Beck, Spearhead und sogar Guns'n'Roses [deren Bassist Duff McKagan großer Ayrton Jones-Fan ist]. Seit im Mai nun sein zweites Soloalbum ›Children of the State‹ erschien, stehen die Zeichen auf Erfolg: Bereits die erste Single-Auskopplung ›Take Me Away‹ kletterte auf Platz 5 der US-Mainstream-Rock-Charts, die folgende Single ›Mercy‹ schaffte es sogar bis an die Spitze. Nun kommt Ayrton Jones im Dezember mit seinem furiosen Stil-Mix auch nach Deutschland. Es werden hitzige Konzerte in Köln, Hamburg und Berlin - so viel kann man garantieren.



Tickets: 040 413 22 60 // kj.de // tickets@kj.de

| | |
|-----------|--|
| WEBSITE | www.ayronjonesmusic.com |
| FACEBOOK | www.facebook.com/ayronjonesmusic |
| INSTAGRAM | www.instagram.com/ayronjonesmusic |
| YOUTUBE | www.youtube.com/user/AyrtonJonesAndTheWay |